NIEDERSACHSEN
vorwärts

3/2021 | WWW.SPD-NIEDERSACHSEN.DE

EDITORIAL

Foto: SPD Niedersachsen

LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN,
ob der Mai nun ein Wonnemonat wird oder nicht, ist noch nicht entschieden. Aber bei der Pandemiebekämpfung geht es inzwischen spürbar voran. Viele von Euch sind inzwischen hoffentlich schon mindestens einmal geimpft und in den meisten Kommunen sind auch die ersten Öffnungen wieder möglich gewesen – natürlich alle unter strengen Auflagen. Auch unser Parteileben bekommt neuen Schwung: Ende des Monats können wir endlich unseren Landesparteitag durchführen, der seit April des letzten Jahres zweimal verschoben werden musste. So kann es gerne weitergehen und ich bitte Euch, auch vor Ort mit Schwung unsere Partei nach vorne zu bringen.

Herzliche Grüße
Euer

Stephan Weil
Landesvorsitzender

EIN LEBENSWERTES NIEDERSACHSEN FÜR ALLE!

Von Vivien Werner

Während die Bekämpfung der Corona-Pandemie uns weiterhin täglich beschäftigt und andere Themen in den Hintergrund stellt, stehen in der nächsten Zeit gleichzeitig wichtige Wahlen vor uns, bei denen über die Zukunft unseres Landes entschieden wird.

Als SPD sind wir nicht nur Krisenbekämpfer, sondern auch Zukunftsbauer. Gemeinsam mit dem DGB in Niedersachsen hat die SPD Niedersachsen in einem systematischen Dialog einen Zukunftsplan für unser Land entwickelt. Unser Landesvorsitzender Stephan Weil und Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt stellten das Papier Anfang April gemeinsam vor. Das übergeordnete Ziel, das das Papier anstrebt, ist »ein lebenswertes Niedersachsen für alle!« zu schaffen.

Das sind die Schwerpunkte des Papiers:

— **Gute Arbeit:** u. a. durch eine Stärkung der Tarifbindung in der öffentlichen Auftragsvergabe und der Wirtschaftsförderung, durch einen besseren gesetzlichen Rahmen für Mitbestimmung, eine Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und prekären Beschäftigung sowie eine Stärkung von Aus- und Weiterbildung.
— **Starke Wirtschaft:** u. a. durch eine moderne und nachhaltige Dienstleistungs- und Industriepolitik, Gestaltung des laufenden Strukturwandels und mehr Zukunftsinvestitionen durch einen landeseigenen Investitionsfonds – dem NFonds.
— **Umfassende Bildung:** u. a. durch ein qualitativ hochwertiges, inklusives, geschlechtergerechtes und solide ausgestattetes öffentliches Bildungswesen.
— **Robustes Gesundheitssystem:** u. a. durch eine Neuordnung im Gesundheitssektor, eine optimale medizinische Versorgung in der Fläche und die Nutzung der Digitalisierung zur Sicherung und Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung.
— **Solidarische Gesellschaft:** u. a. durch einen starken und solidarischen Sozialstaat, einen leistungsfähigen öffentlichen Dienst und mehr bezahlbaren, öffentlichen Wohnraum durch die Gründung einer Landeswohnungsbaugesellschaft.

Stephan Weil, Landesvorsitzender der SPD Niedersachsen und Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, bei einer gemeinsamen Pressekonferenz. *Foto: SPD Niedersachsen*

Stephan Weil sagt dazu: »Ich freue mich sehr, dass SPD und DGB in Niedersachsen gemeinsam einen Zukunftsplan für Niedersachsen entwickelt haben, mit dem wir weit über den Tellerrand der Corona-Pandemie hinausschauen. Niedersachsen ist aus einer starken Ausgangssituation in diese Krise gegangen. Wir wollen Niedersachsen schnell aus der Krise in die Zukunft führen und das Land noch stärker machen als es vorher war. Mit dem Papier zeigen wir den Weg dafür auf: Wir wollen Wohlstand, von dem alle profitieren. Auf der Grundlage einer starken Wirtschaft mit guten Arbeitsplätzen und Investitionen in Bildung, Gesundheit und Klimaschutz. Das Niedersachsen von morgen soll gerecht und solidarisch sein. Dafür steht die SPD in Niedersachsen bei den Kommunal- und Bundestagswahlen im September ebenso wie bei der Landtagswahl im nächsten Jahr«. Auch der DGB-Vorsitzende, Dr. Mehrdad Payandeh, freut sich über das Papier: »Mit dem gemeinsamen Eckpunktepapier liegen nun umfassende Vorschläge für eine soziale, nachhaltige und arbeitnehmer:innenorientierte Entwicklung Niedersachsens auf dem Tisch. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist es wichtig, den Blick optimistisch und entschlossen nach vorne zu richten. Genau das haben SPD und Gewerkschaften in Niedersachsen gemeinsam getan und die jeweiligen Perspektiven offen und transparent in die politische Debatte eingebracht« und ergänzt: »Für uns kommt es darauf an, dass jetzt die politischen Weichen richtig gestellt werden und die großen Herausforderungen unserer Zeit aktiv angegangen werden. Dafür werben wir, denn die Zukunft ist gestaltbar – solidarisch, gerecht, demokratisch!«

Mit dem Papier ist die SPD allen anderen Parteien in Niedersachsen einen großen Schritt voraus. Die SPD ist die Partei, die optimistisch und entschlossen die Zukunft gestaltet – mit vereinten Kräften gemeinsam mit den Gewerkschaften und vor allem ihren Mitgliedern. ■

Das gemeinsame Papier der SPD Niedersachsen und des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt findet ihr hier: www.spdnds.de/2021/04/06/spddgbpapier/

Bernd Lange MdEP, Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament

Foto: © EP 2018

AUTOMOBILINDUSTRIE IM WANDEL

Nur auf Sicht zu fahren ist keine Option

Wohl kaum eine Branche steht vor einem so fundamentalen Umbruch wie die Automobilindustrie. Die Herausforderungen sind bekannt: Neben der Digitalisierung des Produktionsprozesses und des Produktes, ist die Dekarbonisierung der Mobilität in vollem Gange. Es geht um die Zukunft einer europäischen Schlüsselindustrie – circa 7 Prozent des BIPs und bis zu 13 Millionen direkte und indirekte Jobs. Unser oberstes Ziel muss es deshalb sein, diese Menschen erstens beim Transformationsprozess mitzunehmen und zweitens auch zukünftig gute Arbeit und Löhne zu bieten. Der Zeitraum dafür ist allerdings begrenzt, der richtige und vor allem verbindliche Rahmen zu Gestaltung des Wandels muss auch auf europäischer Ebene umgehend gesetzt werden. Acht Maßnahmen sollten besonders im Fokus stehen: 1. Neuorganisation der EU-Finanzmittel mit klarer Ausrichtung – auch in den nationalen Wiederaufbauplänen – auf den Transformationsprozess und Überarbeitung des Wettbewerbs- und Beihilferechts. 2. Klare Ermittlung des konkreten Bedarfs an Qualifikationen, Definition der Prozesse und eine spezifische Strategie für die Um- und Höherqualifizierung.3. Schutz auf EU-Ebene der grundlegenden ArbeitnehmerInnenrechte für alle Beschäftigungsverhältnisse inkl. Mitbestimmung. 4. Stabilisierung der Marktbedingungen in anderen Ländern u.a. durch Handelsverträge und einen CO2-Grenzausgleichsmechanismus sowie Internationalisierung des Europäischen Green Deals, um Produktion und Arbeitsplätze in Europa zu sichern. 5. Ausbau der Batterieallianz Allianz zur Beschleunigung der Batteriezellen-Produktion in Europa. 6. Stärkung der Rohstoff Allianz zur Sicherstellung widerstandfähiger und fairer Lieferketten und Ausbau des Rohstoffrecyclings. 7. Höhere Investitionen in digitale Infrastruktur und Produktion, wie beispielsweise Halbleiter.8. Massive Investitionen in Infrastruktur für Elektromobilität.

Die Herausforderungen sind enorm. Abzuwarten oder auf kurze Sicht zu fahren, hätte fatale Folgen. Deshalb: Packen wir's jetzt an! ■

UNSERE TRANSPARENZ-OFFENSIVE

Nebentätigkeiten niedersächsischer Landtagsabgeordneter vollständig offenlegen!

Hanna Naber, Generalsekretärin der SPD Niedersachsen *Foto: SPD Niedersachsen*

Die »Maskenaffäre« innerhalb der Union schädigt das Vertrauen der Menschen in unsere Demokratie. Für uns als SPD Niedersachsen zeigt der Skandal, dass die Regeln weiter verschärft werden müssen: »Die zentrale Frage ist, ob das Mandat im Mittelpunkt der Arbeit steht oder eine eventuelle Nebentätigkeit«, erklärt unsere Generalsekretärin Hanna Naber. Deshalb schlagen wir u. a. vor, den zeitlichen und finanziellen Umfang von Nebentätigkeiten vollständig offenzulegen: »Wir werden von den Bürgerinnen und Bürgern bezahlt. Diese haben einen Anspruch darauf, dass das offengelegt wird«, ergänzt Hanna Naber. Der Landesvorstand hat bei seiner Klausurtagung die Vorschläge beschlossen. Sie sollen mit der SPD-Fraktion für den Landtag umgesetzt werden – wenn möglich gemeinsam mit unserem Koalitionspartner der CDU. ■

Mehr Infos unter:
https://aktion.spdnds.de/articles/transparenz ■

TERMINE

EINBERUFUNG TERMINÄNDERUNG

SPD-Bezirk Hannover
ORDENTLICHER PARTEITAG
SA., 9. OKTOBER 2021
HALLE 39
Schinkelstraße 7
31137 Hildesheim

Vorläufige Tagesordnung:
— Rechenschaftsberichte
— Satzungsänderungen
— Wahlen
— Antragsberatung

Antragsschluss:
28. August 2021
spd-bezirk-hannover.de

KAMPA-NEWS

NEUE MATERIALIEN IM ONLINE-SHOP!

Ab sofort stehen im Gestaltungsportal weitere Themen- und Team-Plakate für die Kommunalwahl 2021 zum Download bereit! Die Vorlagen können individualisiert und kostenfrei heruntergeladen werden. Achtung: Denkt bitte daran, Vorlaufzeiten für den Druck einzuplanen! Euer Downloadlink: https://shop.spd.de/

KOSTENLOSE INSTAGRAM-SEMINARE!

Die Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e. V. (PBN) veranstaltet kostenlose, digitale Instagram-Seminare. In einem Einsteiger:innen-Seminar werden wichtige Grundeinstellungen erklärt. In dem Seminar für Fortgeschrittene werden Apps und Programme vorgestellt, mit denen das Storytelling auf Instagram besser gelingen wird! Anmeldung: https://pbnds.de/termine

JETZT BEIM KAMPA-NEWSLETTER ANMELDEN!

Du bist Kandidat:in oder unterstützt als Wahlkämpfer:in Kandidierende vor Ort und? Dann trage Dich jetzt für den Kampa-Newsletter des SPD-Landesverbands ein. Wir schicken Dir regelmäßig Infos über den Stand unserer Kampagne zu den anstehenden Wahlen: https://aktion.spdnds.de/signups/kampanewsletter

HIER WIRD DIR GEHOLFEN!

Wenn Du Fragen rund um das Thema Wahlkampf oder zur Kampagnen hast, melde Dich gerne bei uns: newsroom.nds@spd.de

Impressum
Herausgeber: SPD Niedersachsen
V.i.S.d.P.: Axel Rienhoff
Redaktion: Friederike Stange, Vivien Werner
Anschrift: Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
E-Mail: vorwaerts@spdnds.de
Layout & Satz: Anette Gilke